

Turniermodi Deutsche Meisterschaften

Deutsche Meisterschaften Aktive (Einzel und Mannschaft)

Startberechtigt: Deutsche Staatsangehörige Aktive, Juniorinnen A- und B-Jugendliche lt. Sportordnung §§ 7/10 / 11, ärztlichem Attest (für TN unter 18 Jahren <365 Tage, gültiger Fechtpaß) . Bußgeld bei fehlendem Fechtpaß 5,--€

Starterquoten:

Einzel:	<u>ges. 72</u>
Lizenzquote der Landesverbände (vgl. Anlage)	48

Leistungsquote (beste 24 namentlich gebunden, nach Meldungseingang der aktuellen DFB-Rangliste der AK)	24
--------------------------------------------------------------------------------------------------------	----

Mannschaft:	<u>ges. 24</u>
-------------	----------------

Je eine Mannschaft/Landesverband, sowie zusätzlich die Mannschaften des Vereins des Titelverteidigers und die Plätze 2 bis 4 des Vorjahres (Zuschlag dem entsprechenden LV).

Nachrücker: Nach Meldeschluß Auffüllung bis 72 Teilnehmer (Einzel) bzw. 24 (Mannschaft) entsprechend der Reihenfolge der Lizenz-Quoten-Differenz (beginnend bei den LV, die noch keinen Zusatzplatz erhalten haben). Nachrücker sind mit der Meldung zu benennen. Am Turniertag werden keine zusätzlichen Meldungen angenommen. Startveränderungen sind durch die Vertreter der Landesverbände bis zum Streichtermin bekanntzugeben.

Modus: Einzel: Gefechtsmodus lt. aktuellem F.I.E.-Reglement

Vorrunden: (8 Rd. a 6 = 48).

Befreit Platz 1-24 (namentlich) der aktuellen Aktiven Rangliste DFB

Beim Setzen wird Vereinszugehörigkeit beachtet. 40 Aufsteiger nach Gesamt-Index. Bei Indexgleichheit entscheidet der bessere Platz in der jeweiligen DFB Rangliste, bei Nichtplatzierten Los.

Fehlt ein Athlet aus 24, wird die Zahl der Aufsteiger entsprechend erhöht.

Direktausscheidung 64 ohne Hoffnungslauf (24 Gesetzte+40 Aufsteiger=64)

Setzen lt. Eingangsindex nach Vorrunde bzw. DFB-Ranglistenplatz für Gesetzte. Vereinszugehörigkeit wird nicht berücksichtigt.

4er-Finale: 3.Pl. wird nicht ausgefochten.

Mannschaft:

Entsprechend der Rangfolge nach dem Einzel werden 1.-x. Mannschaften gesetzt ($x > 3$).

Die in der Setzrangfolge folgenden Mannschaften werden in n Gruppen a 4 (in Abhängigkeit von der Teilnehmerzahl ggf. weniger) eingeteilt. Vereine gleicher LV werden getrennt.

Die y besten Mannschaften aller Gruppen steigen auf, um neben den x-gesetzten Mannschaften ein vollständiges 16-DA zu erhalten. Gesetzte und aufgestiegene Mannschaften fechten in direkter Ausscheidung ein vollständiges 16-DA (ggf. mangels Masse unvollständiges 16-DA).

Die Mannschaftskämpfe werden im Stafetten-Modus lt. F.I.E.-Reglement durchgeführt.

Wiederholungskämpfe von Runde und A-Tableau DA werden vermieden.

Deutsche Meisterschaften Junioren (Einzel und Mannschaft)

Startberechtigt: Deutsche Staatsangehörige Juniorinnen A- und eventuelle B-Jugendliche lt. Sportordnung §§ 7/10 / 11, ärztlichem Attest (für TN unter 18 Jahren <365 Tage, gültiger Fechtpaß) . Bußgeld bei fehlendem Fechtpaß 5,-- €.

Starterquoten:

Einzel:	<u>ges. 96</u>
Lizenzquote der Landesverbände (vgl. Anlage)	64

Leistungsquote (beste 32 Anwesende der aktuellen DFB-Rangliste der AK)	32
------------------------------------------------------------------------	----

Mannschaft:	<u>ges. 24</u>
-------------	----------------

Je eine Mannschaft/Landesverband, sowie zusätzlich die Mannschaften des Vereins des Titelverteidigers und die Plätze 2 bis 4 des Vorjahres (Zuschlag dem entsprechenden LV).

Startgemeinschaften haben folgende Kriterien zu erfüllen:

- Fechter/-innen von Trägervereinen der Bundesstützpunkten (FC TBB, OFC Bonn und Heidenheimer SB) können keiner Startgemeinschaft angehören.
- Ein Verein darf je Waffe nur 1 Startgemeinschaft bilden und kann folglich nicht in 2 Mannschaften beteiligt sein.
- Es bedarf hierbei nur der namentlichen Meldung der Vereine (teilnehmende Fechter/-innen sind nicht namentlich gebunden).
- Die Anzahl der in der Startgemeinschaft vertretenen Vereine ist maximal 4.
- Versicherungsfragen sind von den Vereinen zu klären, die der Startgemeinschaft angehören.

- Der Landesfachverband soll sich bei der Bildung der Startgemeinschaften aktiv einbringen und falls erforderlich einen Kampfrichterstellen.

Nachrücker: Nach Meldeschluß Auffüllung bis 96 Teilnehmer (Einzel) bzw. 24 (Mannschaft) entsprechend der Reihenfolge der Lizenz-Quoten-Differenz (beginnend bei den LV, die noch keinen Zusatzplatz erhalten haben). Nachrücker sind mit der Meldung zu benennen. Am Turniertag werden keine zusätzlichen Meldungen angenommen. Startveränderungen sind durch die Vertreter der Landesverbände bis zum Streichtermin bekanntzugeben.

Modus:

Einzel:

Gefechtsmodus lt. aktuellem F.I.E.-Reglement

Vorrunden: (12 Rd. a 7 = 84).

Beste 12 anwesende Fechter der aktuellen Rangliste DFB (Aktive bzw. Junioren) sind von der Vorrunde befreit.

Beim Setzen wird Vereinszugehörigkeit beachtet. 52 Aufsteiger nach Gesamt-Index. Bei Indexgleichheit entscheidet der bessere Platz in der jeweiligen DFB Rangliste, bei Nichtplatzierten Los.

Direktausscheidung 64 mit Hoffnungslauf (12 Gesetzte+52 Aufsteiger=64)

Setzen lt. Eingangsindex nach Vorrunde bzw. DFB-Ranglistenplatz für Gesetzte. Vereinszugehörigkeit wird nicht berücksichtigt.

Tableau W 64

Tableau X 32 Sieger von W (16 Sieger sind in 32 DA)

Tableau Y 32 Verlierer von W (Verlierer scheiden aus)

Tableau Z 32 (16 Verlierer von X+16 Sieger von Y, Verlierer scheiden aus)

Direktausscheidung 32 mit Hoffnungslauf:

neu setzen: 1.-16. 16 Sieger X / 17.-32. 16 Sieger Z

Diese Plätze werden für das weitere Setzen und das Endergebnis bis 32 genommen. Vereinszugehörigkeit wird nicht berücksichtigt. Wiederholungsgefechte werden im DA 32 vermieden.

4-Finale: 3.Pl. wird nicht ausgefochten.

Mannschaft:

Entsprechend der Rangfolge nach dem Einzel werden 1.-x. Mannschaften gesetzt ($x > 3$).

Die in der Setzrangfolge folgenden Mannschaften werden in n Gruppen a 4 (in Abhängigkeit von der Teilnehmerzahl ggf. weniger) eingeteilt. Vereine gleicher LV werden getrennt.

Die y besten Mannschaften aller Gruppen steigen auf, um neben den x-gesetzten Mannschaften ein vollständiges 16-DA erhalten. Gesetzte und aufgestiegene Mannschaften fechten in direkter Ausscheidung ein vollständiges 16-DA (ggf. mangels Masse unvollständiges 16-DA).

Die Mannschaftskämpfe werden im Stafetten-Modus lt. F.I.E.-Reglement durchgeführt.

Wiederholungskämpfe von Runde und A-Tableau DA werden vermieden.

Deutsche Meisterschaften A-Jugend (Einzel und Mannschaft)

Startberechtigt: Deutsche Staatsangehörige Aktive, Juniorinnen A- und eventuelle B-Jugendliche lt. Sportordnung §§ 7 / 10 / 11, ärztlichem Attest (für Teilnehmer unter 18 Jahren <365 Tage, gültiger Fechtpaß) . Bußgeld bei fehlendem Fechtpaß 5 €.

Starterquoten:

Einzel:

ges. 96

Lizenzquote der Landesverbände (vgl. Anlage)

64

Leistungsquote (beste 32 Anwesende der aktuellen DFB-Rangliste der AK)

32

Mannschaft:

ges. 24

Je eine Mannschaft/Landesverband, sowie zusätzlich die Mannschaften des Vereins des Titelverteidigers und die Plätze 2 bis 4 des Vorjahres (Zuschlag dem entsprechenden LV).

Startgemeinschaften haben folgende Kriterien zu erfüllen:

- Fechter/-innen von Trägervereinen der Bundesstützpunkten (FC TBB, OFC Bonn und Heidenheimer SB) können keiner Startgemeinschaft angehören.

- Ein Verein darf je Waffe nur 1 Startgemeinschaft bilden und kann folglich nicht in 2 Mannschaften beteiligt sein.

- Es bedarf hierbei nur der namentlichen Meldung der Vereine (teilnehmende Fechter/-innen sind nicht namentlich gebunden).

- Die Anzahl der in der Startgemeinschaft vertretenen Vereine ist maximal 4.

- Versicherungsfragen sind von den Vereinen zu klären, die der Startgemeinschaft angehören

- Der Landesfachverband soll sich bei der Bildung der Startgemeinschaften aktiv einbringen und falls erforderlich einen Kampfrichter stellen.

Nachrücker: Nach Meldeschluß Auffüllung bis 96 Teilnehmer (Einzel) bzw. 24 (Mannschaft) entsprechend der Reihenfolge der Lizenz-Quoten-Differenz (beginnend bei den LV, die noch keinen Zusatzplatz erhalten haben). Nachrücker sind mit der Meldung zu benennen. Am Turniertag werden keine zusätzlichen Meldungen angenommen. Startveränderungen sind durch die Vertreter der Landesverbände bis zum Streichtermin bekanntzugeben.

Modus:

Einzel:

Gefechtsmodus lt. aktuellem F.I.E.-Reglement (modifiziert)

Vorrunde: (12 Runden à 6= 72 Teilnehmer)

Beste 24 anwesende Fechter der aktuellen A-Jugend-Rangliste DFB sind befreit.

Beim Setzen wird Vereinszugehörigkeit beachtet.

48 Aufsteiger nach Gesamt-Index. Bei Index-Gleichheit entscheidet die bessere Platzierung in der aktuellen DFB-AJgd-Rangliste, bei Nichtplatzierten Los.

1. Zwischenrunde: (24 Gesetzte+48 Asteiger =72 Teilnehmer)

12 Runden a 6. Setzen lt. Index der Vorrunde. Ab 1. Zwischenrunde wird Vereinszugehörigkeit nicht mehr berücksichtigt. 48 Aufsteiger nach Gesamt-Index. Bei Indexgleichheit entscheidet bessere Platzierung in der aktuellen DFB-A-Jgd-Rangliste, bei Nichtplatzierten Los.

2. Zwischenrunde: (Teilnehmer 48 Aufsteiger der 1.ZR)

8 Runden a 6. Setzen lt. Index der 1.ZR. 32 Aufsteiger nach Gesamt-Index. Bei Index-Gleichheit entscheidet bessere Platzierung in der aktuellen DFB-A-Jgd-Rangliste, bei Nichtplatzierten Los.

Direktausscheid 32 mit Hoffnungslauf

Setzen lt. Gesamt-Index 1. und 2. ZR. Diese Plätze werden für das weitere Setzen und das Endergebnis bis 32 genommen Vereinszugehörigkeit wird nicht beachtet. Wiederholungsgefechte werden vermieden.

4er-Finale: 3.PI. wird nicht ausgefochten.

Mannschaft:

Entsprechend der Rangfolge nach dem Einzel werden 1.-x. Mannschaften gesetzt ($x \geq 3$).

Die in der Setzrangfolge folgenden Mannschaften werden in n Gruppen a 4 (in Abhängigkeit von der Teilnehmerzahl ggf. weniger) eingeteilt. Vereine gleicher LV werden getrennt.

Die y besten Mannschaften aller Gruppen steigen auf, um neben den x-gesetzten Mannschaften ein vollständiges 16-DA erhalten. Gesetzte und aufgestiegene Mannschaften fechten in direkter Ausscheidung ein vollständiges 16-DA (ggf. mangels Masse unvollständiges 16-DA).

Die Mannschaftskämpfe werden im Stafetten-Modus lt. F.I.E.-Reglement durchgeführt.

Wiederholungskämpfe von Runde und A-Tableau DA werden vermieden.

Deutsche B-Jugend-Einzelmeisterschaften

Startberechtigt: Deutsche Staatsangehörige gemäß Sportordnung §§ 7 mit Sportpaß, gültiger Lizenz, ärztlichem Attest (<365 Tage)

Bußgeld bei fehlendem Sportpaß bzw. Lizenz je 5 €. 66 Teilnehmer je Jahrgang.

Lizenzquote der Landesverbände: 50

Leistungsquote Anzahl der Finalisten beider Jahrgänge der DBJEM des Vorjahres 16

Starter-Quoten der Landesverbände pro Jahrgang ges. 66

Nachrücker: Nach Meldeschluß Auffüllung bis 66 entsprechend Reihenfolge der Lizenzquoten-Differenz (beginnend mit den LV, die noch keinen Zusatzplatz erhalten haben). Nachrücker sind mit der Meldung zu benennen. Am Turniertag werden keine zusätzlichen Meldungen angenommen.

Modus: Der Wettbewerb wird getrennt in zwei Jahrgängen ausgetragen.

Gefechtsmodus: Runde lt.aktuellem F.I.E.-Modus Direktausscheidung / Finale a 10 Treffer in 2x3 min.

Vorrunde: (11 Runden a 6= 66 Teilnehmer),

Beim Setzen wird Vereinszugehörigkeit beachtet. 48 Aufsteiger. Aufstieg lt. Gesamt-Index. Bei Indexgleichheit entscheidet das Los.

Zwischenrunde: 8 Runden a 6=48 Teilnehmer)

Setzen lt. Index der Vorrunde. Vereinszugehörigkeit wird nicht beachtet. 32 Aufsteiger nach Gesamt-Index der der beiden Vorrunden. Bei Indexgleichheit entscheidet das Los.

Direktausscheid 32 mit Hoffnungslauf

Setzen nach Gesamt-Index beider Runden. Vereinszugehörigkeit wird nicht berücksichtigt. Wiederholungsgefechte werden vermieden. Gefechte auf 10 Treffer, Gefechtszeit 2 x 3 Minuten.

4-Finale: Gefecht auf 10 Treffer, Gefechtszeit 2 x 3 Minuten, 3.PI. wird nicht ausgefochten

Kampfrichter: Die Berechnung der zu stellenden Kampfrichter erfolgt für beide Jahrgänge gemeinsam.

B-Jugend-Länderpokal

Startberechtigt: Eine Mannschaft pro Landesverband /Waffe (Landes- oder Vereinsmannschaft).

3 Fechter pro Mannschaft und 1 Ersatz.

Fechter/innen der B-Jugend gemäß Sportordnung § 7 mit gültigem Fechtpaß, ärztlichem Attest (<365Tage).

Bußgeld für fehlenden Sportpaß 5 €.

Nachrücker: Nach Meldeschluß entsprechend der Lizenzquoten-Differenz der Landesverbände. Das Interesse am Start weiterer Mannschaften ist mit der Meldung anzuzeigen.

Modus: Mannschaft:

Entsprechend der Rangfolge nach dem Einzel werden 1.-x. Mannschaften gesetzt ($x \geq 3$).

Die in der Setzrangfolge folgenden Mannschaften werden in n Gruppen a 4 (in Abhängigkeit von der Teilnehmerzahl ggf. weniger) eingeteilt. Vereine gleicher LV werden getrennt.

Die y besten Mannschaften aller Gruppen steigen auf, um neben den x-gesetzten Mannschaften ein vollständiges 16-DA erhalten. Gesetzte und aufgestiegene Mannschaften fechten in direkter Ausscheidung ein vollständiges 16-DA (ggf. mangels Masse unvollständiges 16-DA).

Die Mannschaftskämpfe werden im Stafetten-Modus lt. F.I.E.-Reglement durchgeführt.

Wiederholungskämpfe von Runde und A-Tableau DA werden vermieden.

Kampfrichterregelung für alle Deutschen Meisterschaften

Einzel: ab 4 Starter / Landesverband ein, ab 8 Starter / Landesverband zwei Obleute.

Mannschaft: Ein Obmann für die Landesverbände, die bei der letzten Deutschen Meisterschaft ein oder mehrere Mannschaften auf Platz 1 – 12 hatten und aktuell eine Mannschaft stellen (Detailangaben in der jeweiligen Ausschreibung). Die Obleute für beide Wettbewerbe müssen mindestens im Besitz der Cn-Lizenz sein. Die für das Turnier vorgesehenen Kampfrichter haben grundsätzlich während der gesamten Turnierdauer der Wettkampfleitung zur Verfügung zu stehen. Bei fehlendem Obmann im Einzel- bzw. Mannschaftswettbewerb ist eine Ablösesumme von 335,- € zu entrichten.